



Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem 1. Juli 2020 hat Deutschland die EU-Ratspräsidentschaft inne und nimmt damit eine zentrale Rolle auf dem Brüsseler Parkett ein. Aber warum ist diese Funktion auf europäischer Ebene von so großer Wichtigkeit und was bedeutet dies für Deutschland?

Antworten darauf finden Sie in der diesjährigen Sonderausgabe unseres Newsletters zum Thema „Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft 2020“. Wir informieren Sie dabei nicht nur über die deutsche EU-Ratspräsidentschaft und deren Programm, sondern auch über die EU-Ratspräsidentschaft und den Rat der Europäischen Union allgemein.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

In dieser Sonderausgabe lesen Sie:

Der Rat der Europäischen Union und die EU-Ratspräsidentschaft	Seite 1
Der Rat	Seite 2
Ratsformationen	Seite 2
Arbeitsweise im Rat	Seite 3
Aufgaben der EU-Ratspräsidentschaft	Seite 3
Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft 2020	Seite 4
Die Trio-Präsidentschaft	Seite 6
Impressum	Seite 7

Der Rat der Europäischen Union und die EU-Ratspräsidentschaft

Der [Rat der Europäischen Union](#) ist eines von sieben Organen der EU und nimmt gemeinsam mit dem Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Rat (den Staats- und Regierungschefs) eine zentrale Stellung ein.

Der [Vorsitz im Rat](#), die sogenannte EU-Ratspräsidentschaft, wechselt alle sechs Monate zwischen den 27 EU-Mitgliedstaaten. Die [Reihenfolge der Vorsitze](#) wird vom Europäischen Rat festgelegt, aktuell ist dies bis 2030 geregelt.

Im Folgenden stellen wir Ihnen zunächst den Rat näher vor und gehen dann auf die EU-Ratspräsidentschaft und deren Aufgaben ein.



E-Newsletter des Europe Directs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2020

Der Rat



Im Rat der Europäischen Union treten die Ministerinnen und Minister der 27 EU-Länder zusammen. Deshalb wird er manchmal auch Ministerrat genannt. Er verhandelt und erlässt europäische Rechtsakte (zum Beispiel Richtlinien) und ist somit gemeinsam mit dem Europäischen Parlament der Gesetzgeber der EU. Auch den EU-Haushalt legt er gemeinsam mit dem Parlament fest.

Darüber hinaus koordiniert der Rat bestimmte Politikfelder der Mitgliedstaaten (unter anderem die Wirtschaftspolitik), entwickelt die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU und schließt internationale Abkommen ab.

Ratsformationen



Der Rat tagt je nach Thema in einer anderen Zusammensetzung. Aktuell gibt es zehn unterschiedliche [Ratsformationen](#):

- [Allgemeine Angelegenheiten](#)
- [Auswärtige Angelegenheiten](#)
- [Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz](#)
- [Bildung, Jugend, Kultur und Sport](#)
- [Justiz und Inneres](#)
- [Landwirtschaft und Fischerei](#)
- [Umwelt](#)
- [Verkehr, Telekommunikation und Energie](#)
- [Wettbewerbsfähigkeit](#)
- [Wirtschaft und Finanzen](#)

Besondere Bedeutung hat der Rat „Allgemeine Angelegenheiten“, denn er hat eine Koordinierungsfunktion und berät über bereichsübergreifende Fragen. Dazu gehören etwa der mehrjährige Finanzrahmen oder EU-Erweiterungen. Außerdem bereitet er die Sitzungen des Europäischen Rates (also die Sitzungen der Staats- und Regierungschefs) vor.



Die Mitglieder des Rates „Allgemeine Angelegenheiten“ sind in der Regel die Ministerinnen und Minister, die für Europaangelegenheiten zuständig sind. In Deutschland ist dies aktuell der Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, Michael Roth. Der Rat „Allgemeine Angelegenheiten“ tagt einmal im Monat.



E-Newsletter des Europe Directs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2020

Arbeitsweise im Rat



Alle Sitzungen des Rates werden von Arbeitsgruppen und dem sogenannten Ausschuss der Ständigen Vertreter (AStV, im Englischen Coreper) vorbereitet. Die Ständige Vertretung in Brüssel repräsentiert Deutschland und seine Interessen in und gegenüber den EU-Institutionen. Im Unterschied zu einer Botschaft ist eine Ständige Vertretung eine Auslandsvertretung bei einer internationalen oder supranationalen Organisation und nicht bei einem Land.

Der AStV ist das wichtigste Vorbereitungsgremium. So gut wie alle Themen, die vom Rat behandelt werden, müssen zunächst vom AStV geprüft werden. Der AStV ist zweigeteilt:

Der [AStV I](#) kümmert sich um die Angelegenheiten von sechs Ratsformationen (zum Beispiel Umwelt und Bildung) und setzt sich aus den stellvertretenden Ständigen Vertreterinnen und Vertretern, die jedes EU-Land in Brüssel hat, zusammen. Für Deutschland ist dies Botschafterin Susanne Szech-Koundouros.



Der [AStV II](#) beschäftigt sich mit den Themen aus den anderen vier Ratsformationen (Allgemeine Angelegenheiten, Auswärtige Angelegenheiten, Wirtschaft und Finanzen, Justiz und Inneres) und setzt sich aus den Ständigen Vertreterinnen und Vertretern der EU-Länder zusammen. Deutschland ist durch seinen Ständigen Vertreter bei der Europäischen Union, Botschafter Michael Clauß, vertreten.

Sowohl der AStV I als auch der AStV II treten wöchentlich zusammen, um die Sitzungen der verschiedenen Ratsformationen vorzubereiten.

Aufgaben der EU-Ratspräsidentschaft



Die [EU-Ratspräsidentschaft](#) hat die Aufgabe, die Beratungen über EU-Rechtsvorschriften im Rat voranzubringen und die Arbeit der Mitgliedstaaten zu koordinieren. Somit sorgt sie für Kontinuität im Handeln des Rates. Die Ratspräsidentschaft muss dabei als neutrale Vermittlerin auftreten, darf also keine eigenen nationalen Interessen verfolgen.

Der Vorsitz hat im Wesentlichen drei Aufgaben:



E-Newsletter des Europe Directs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2020



1. Vorbereitung und Leitung der Tagungen des Rates und seiner Vorbereitungsgremien: Während der sechsmonatigen Ratspräsidentschaft leitet das jeweilige Land alle Sitzungen in den Vorbereitungsgremien und den einzelnen Ratsformationen (außer im Rat „Auswärtige Angelegenheiten“, in dem der Hohe Vertreter der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik, aktuell Josep Borrell Fontelles, den Vorsitz hat). Der Ratsvorsitz organisiert auch formelle und informelle Treffen in Brüssel oder im eigenen Land.

2. Vertretung des Rates gegenüber den anderen EU-Organen und Einrichtungen: Diese Rolle ist besonders wichtig bei Verhandlungen zu Rechtsakten mit dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission (sogenannter Trilog). Darüber hinaus berichtet der Vorsitz dem Europäischen Parlament über seine Arbeit und steht den Abgeordneten in Fragestunden oder Debatten als Vertreter des Rates zur Verfügung.

3. Vertretung der Europäischen Union gegenüber Drittstaaten: Diese Aufgabe nimmt der Vorsitz gemeinsam mit dem Hohen Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik, dem Präsidenten des Europäischen Rates und der Präsidentin der Europäischen Kommission wahr. So kann der Vorsitz die EU zum Beispiel vor den Vereinten Nationen vertreten oder auch bei internationalen Konferenzen.

Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft 2020



Schwerpunkte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft
1. Juli bis 31. Dezember 2020

- Bewältigung der Corona-Folgen + Wiederaufbau der Wirtschaft
- Mehrjähriger Finanzrahmen
- Verhandlungen über die künftigen Beziehungen zu Großbritannien
- Weitere Themen, u.a. Klimaschutz, Digitalisierung, Europas Rolle in der Welt

Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft ist am 1. Juli 2020 gestartet und dauert noch bis zum 31. Dezember 2020. Zuletzt hatte Deutschland den Vorsitz im Rat im Jahr 2007 inne.

Das deutsche Programm trägt den Titel „Gemeinsam. Europa wieder stark machen.“ und steht im Zeichen der Reaktion auf die Covid-19-Pandemie. Auch die Themen Umwelt- und Klimaschutz, Digitalisierung, Migration, Agrarpolitik oder Rechtsstaatlichkeit stehen auf der Agenda.

Daneben sind vor allem die Einigung über den neuen mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 und die Verhandlungen mit dem Vereinigten Königreich über die zukünftigen Beziehungen zentral. Bei beiden konnte bislang keine finale Einigung erzielt werden.





E-Newsletter des Europe Directs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2020

Beim mehrjährigen Finanzrahmen haben sich die EU-Länder untereinander zwar im Juli 2020 im Europäischen Rat auf einen Kompromiss geeinigt, es fehlt aber noch die Zustimmung des Europäischen Parlaments. Die Verhandlungen dauern aktuell noch an. Offen sind vor allem die Höhe der Mittel für einige EU-Förderprogramme (wie Erasmus+) und die Einführung von neuen Eigenmitteln.



Bei den Verhandlungen mit dem Vereinigten Königreich ist die EU, angeführt durch den Chefverhandler Michel Barnier, seit 22. Oktober 2020 erneut in intensiven Gesprächen, um eine Einigung über ein Abkommen zu erzielen. Allerdings ist der Ausgang offen.

Begleitet wird die Ratspräsidentschaft von einem umfangreichen [Kulturprogramm](#), das mit verschiedenen Kooperationspartnern wie dem [Goethe-Institut](#) umgesetzt wird.



Das mobile Game „[Pathways – Europe at your fingertips](#)“ lädt in einer Augmented Reality zu einer Reise durch Europa ein, bei der man die Geschichte und die Errungenschaften der EU erleben kann.

Für das interaktive Kunstprojekt „[Earth Speakr](#)“ von Olafur Eliasson werden Ideen und Hoffnungen von Kindern und Jugendlichen zur Zukunft Europas und der Erde gesammelt. Über eine App können diese Sprachbotschaften aufnehmen, die dann zu einer Installation zusammengefasst werden. Darüber hinaus gibt es noch verschiedene Kunstprojekte wie die „[Verschwindende Wand](#)“ oder Aktionen wie die „[Europaküche](#)“.



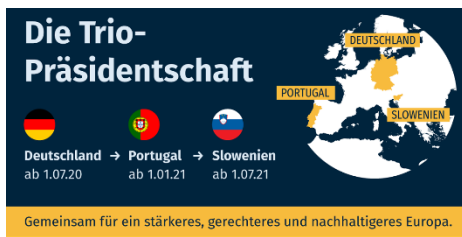
Übrigens: Das [Logo](#) der deutschen Ratspräsidentschaft ist ein Möbiusband. Dieses hat die Form einer Schlaufe, die nur eine Kante und eine Seite hat. Dadurch kann nicht zwischen unten und oben oder zwischen innen und außen unterschieden werden. Benannt wurde es nach August Ferdinand Möbius (1790 bis 1868), einem Leipziger Mathematiker und Astronom. Das Möbiusband soll ein integratives und innovatives Europa symbolisieren, das gemeinsam und solidarisch agiert.

Alle Informationen zur deutschen Ratspräsidentschaft finden Sie unter www.eu2020.de und www.parleu2020.de.



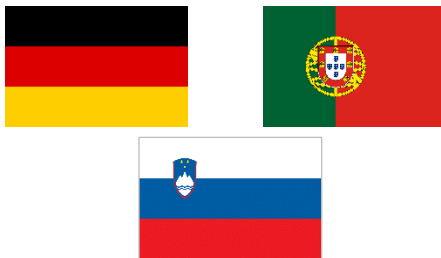
E-Newsletter des Europe Directs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2020

Die Trio-Präsidentschaft



Um eine bessere Koordinierung zwischen den einzelnen Ratspräsidentschaften zu erreichen und langfristige Ziele und Strategien umsetzen zu können, schließen sich jeweils drei aufeinanderfolgende Vorsitze zur sogenannten Trio-Präsidentschaft zusammen.

Die aktuelle **Trio-Präsidentschaft** bilden Deutschland, Portugal und Slowenien und sie umfasst den Zeitraum 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2021. Das achtzehnmonatige **Trioprogramm** trägt den Titel „Gemeinsam für ein stärkeres, gerechteres und nachhaltigeres Europa.“. An der Ausarbeitung hat neben den drei Ländern auch der Hohe Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik mitgewirkt.



Themen des Trioprogramms sind unter anderem die Bewältigung der Covid-19-Pandemie, die Erhaltung eines fairen und sozialen Europas, die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, die Umsetzung des digitalen Wandels, die Verabschiedung einer neuen Migrationspolitik, die Sicherung der technologischen und industriellen Souveränität und Wettbewerbsfähigkeit Europas sowie die Förderung europäischer Werte auf internationaler Ebene.

Auch zu aktuellen Themen wie dem mehrjährigen Finanzrahmen 2021 bis 2027 inklusive des **Aufbauprogramms NextGenerationEU** oder den Verhandlungen über die zukünftigen Beziehungen mit dem Vereinigten Königreich stimmt sich der Dreivorsitz schon während der deutschen Ratspräsidentschaft eng ab, um so Kontinuität bei den Verhandlungen und bei der Umsetzung zu erreichen.



E-Newsletter des Europe Directs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2020

Impressum

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und freuen uns über Anregungen und Meinungen an europe-direct@stadt.nuernberg.de

Weitere aktuelle Entwicklungen und Nachrichten erhalten Sie auch jederzeit auf unserer Homepage unter <https://www.europa.nuernberg.de>

Ihr Team des Europabüros mit Europe Direct-Informationszentrum Nürnberg!

Kontakt/Impressum: Stadt Nürnberg • Wirtschaftsreferat/Europabüro • Europe Direct-Informationszentrum Nürnberg • Wirtschaftsrathaus • Theresienstraße 9 • 90403 Nürnberg • Telefon 09 11 / 2 31-76 76 • Fax 09 11 / 2 31-76 88 • E-Mail europe-direct@stadt.nuernberg.de • Internet: <https://www.europa.nuernberg.de> • Facebook: <https://www.facebook.com/EuropeDirectNuernberg>

Dieser Newsletter wird per E-Mail versandt. Die Eintragung in die Verteilerliste ist über europe-direct@stadt.nuernberg.de möglich. Der Bezug kann jederzeit beendet werden. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an: europe-direct@stadt.nuernberg.de